



# Die Bedeutung grüner Infrastruktur - vom privaten Garten bis zum öffentlichen Grün

© [www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de)

**Philipp Sattler, Stiftung Die Grüne Stadt**



1. Der Begriff Grüne Infrastruktur (GI)
2. Trends in der Stadtentwicklung
3. Programme auf Bundesebene
4. Aktivitäten der Grünen Verbände
5. Vom privaten Garten bis zum öffentlichen Grün
6. Stiftung Die Grüne Stadt
7. Fazit

# Inhalt



© Philipp Sattler

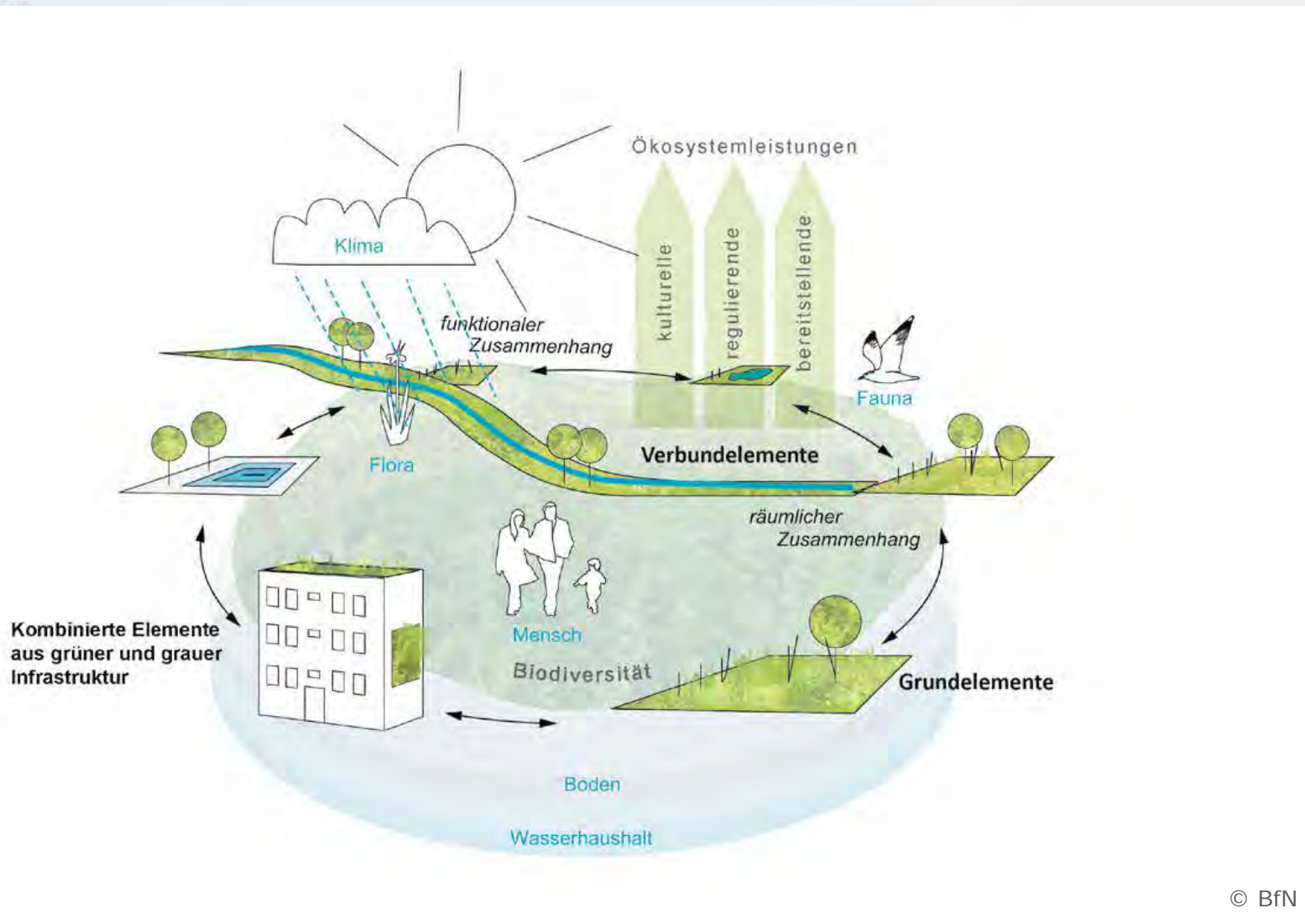
# 1. Der Begriff Grüne Infrastruktur

- Erste Erwähnung 1994 in Florida in einem Land- schaftsschutz-Report
- Forderung der Gleichwertigkeit von „green + grey infrastructure“
- Übernahme von grünen Disziplinen und anderen Ingenieuren
- Verknüpfung mit Ökosystemdienstleistungen
- 2013 Übernahme als offizielle Strategie der EU
- Interpretation durch grüne Fachsparten

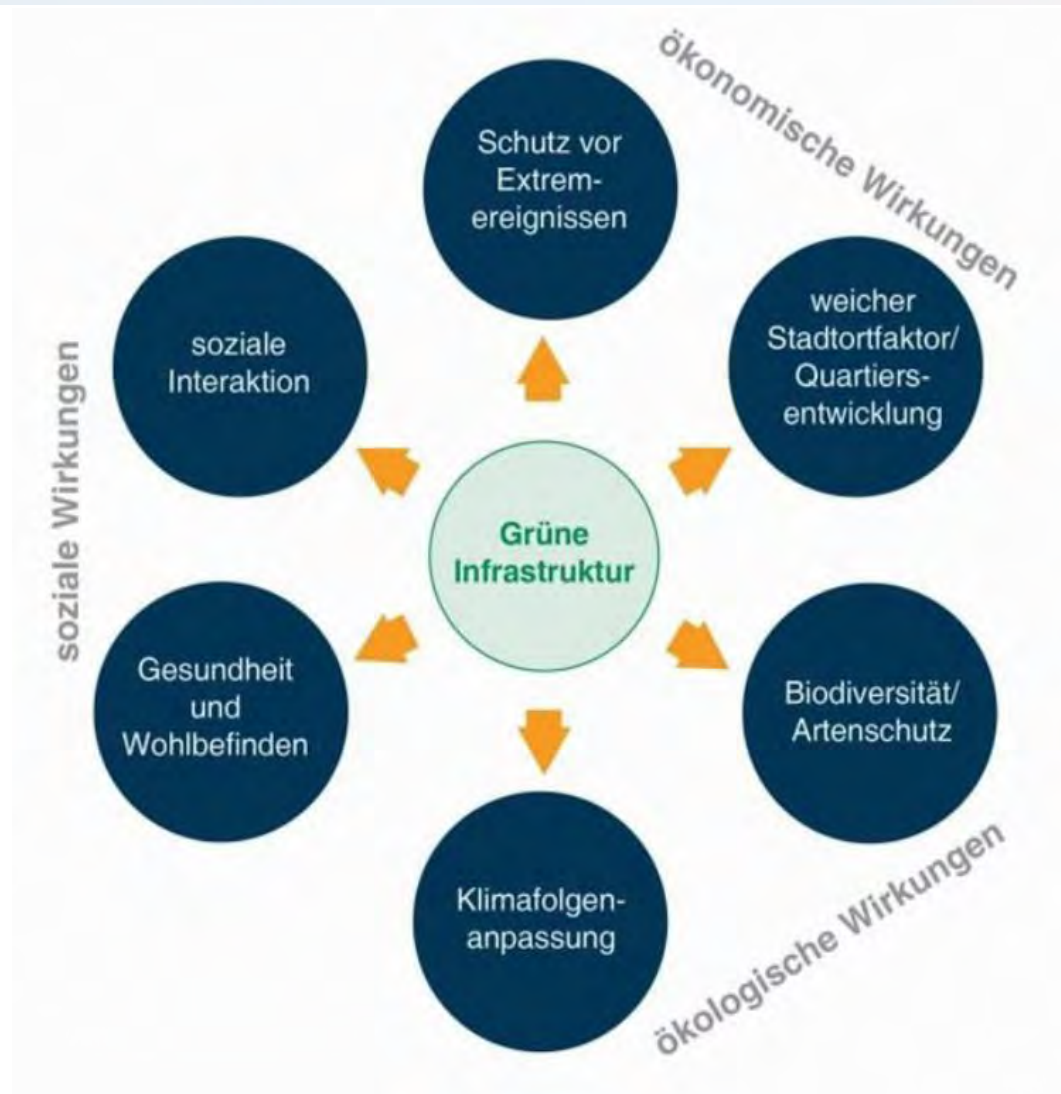
# 1. Begriff GI - Geschichte

“ein strategisch geplantes Netzwerk natürlicher und naturnaher Flächen mit unterschiedlichen Umweltmerkmalen, das mit Blick auf die Bereitstellung eines breiten Spektrums an Ökosystemdienstleistungen angelegt ist und bewirtschaftet wird und terrestrische und aquatische Ökosysteme sowie andere physische Elemente in Land- (einschließlich Küsten-) und Meeresgebieten umfasst, wobei sich grüne Infrastruktur im terrestrischen Bereich sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum befinden kann“

# 1. Begriff GI - Definition EU



# 1. Begriff GI - Schema BfN



© ILS

# 1. Begriff GI - Wirkungen



## 2. Trends in der Stadtentwicklung





## 2. Trends - Klimawandel



## 2. Trends - Artensterben/Biodiversität



## 2. Trends - Urbanisierung/Nachverdichtung



## 2. Trends - Verkehr/Mobilität



## 2. Trends - Pflege/Unterhalt



## 2. Trends - Nutzung/Freizeitverhalten

2. Bundeskongress

# Grün in der Stadt

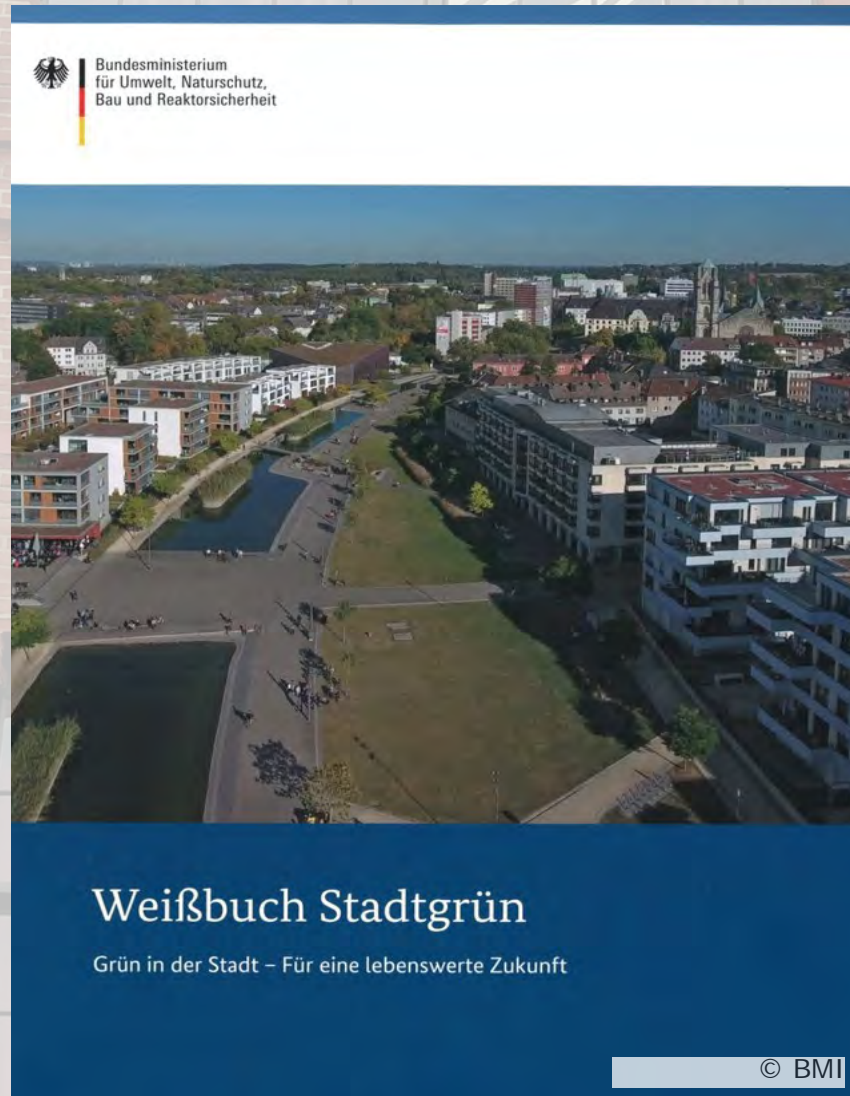
Für eine lebenswerte Zukunft

8. und 9. Mai 2017, Essen



© Philipp Sattler

## 3. Bundesebene und Landesebene



# 3. Bundesebene - BMBau





### - Entwurf -

### Masterplan Stadtnatur

#### - Maßnahmenprogramm der Bundesregierung für eine lebendige Stadt -

#### A. Ausgangslage

Stadtnatur ist für die Menschen von hohem Wert und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Sie bedeutet Lebensqualität, Gesundheit, Erholung und Bewegung, aber auch Arten- und Biotopvielfalt und Naturerfahrung:

- Stadtnatur ist unverzichtbar für die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Deutlich wird dies am Beispiel der Stadt Berlin, wo mehr als 20.000 Tier- und Pflanzenarten vorkommen. Von den 234 in Deutschland gefährdeten oder vom Aussterben bedrohten Brutvogelarten kommen zwei Drittel auch in Berlin vor. Auch für Insekten bieten Städte wertvolle Lebensräume.
- Stadtnatur bildet. Grünanlagen sind wichtige Lernräume, von denen alle – besonders junge Menschen – profitieren. Für eine gesunde Entwicklung ist es förderlich, wenn Kinder in einem naturnahen Umfeld spielen und Naturelemente wie Wasser, Boden, Pflanzen und Tiere mit den eigenen Sinnen erleben können. Durch das freie Spiel in der Natur werden Eigenverantwortung, Kreativität, Sozialverhalten und motorische Fähigkeiten gestärkt. Der unmittelbare Kontakt zur Natur fördert zudem bei Jung und Alt das Verständnis für Natur- und Umweltzusammenhänge und ist für die Herausbildung eines Naturbewusstseins unerlässlich.
- Stadtnatur dient der Gesundheit. Grünflächen verbessern Stadtklima und Luftqualität. Sie bieten Raum für Erholung, Sport und Freizeitgestaltung. Regelmäßige Naturkontakte mindern Stress und fördern die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit.

© BMU

## Masterplan Stadtnatur

„Stadtnatur ist damit  
„grüne Infrastruktur“.

© BMU

# 3. Bundesebene - BMUmwelt

## Bundeskonzzept Grüne Infrastruktur Fachgutachten



**URBANE GRÜNE INFRASTRUKTUR**  
Grundlage für attraktive und zukunftsfähige Städte

Hinweise für die kommunale Praxis



© BfN



BfN-Skripten 457

2017

© BfN

# 3. Bundesebene - BfN Naturschutz

## 2. Bundeskongress

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Vom urbanen Grün zur  
grünen Infrastruktur**  
Grün strategisch entwickeln und  
vernetzen

16. Mai 2018  
Forum der Stadtparkasse  
Düsseldorf © Umweltministerium NRW



© Umweltministerium NRW

## 3. Landesebene - NRW

Senatsverwaltung  
für Umwelt, Verkehr  
und Klimaschutz

berlin Berlin

Impulspapier  
für eine

# CHARTA FÜR DAS BERLINER STADTGRÜN

Warum wir Berlin als grüne Stadt erhalten wollen  
und wie das gelingen kann.

Eine Diskussionsvorlage der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz  
Stand 08.10.2018

© SEN UVK, Berlin



# 3. Landesebene - Berlin



© Philipp Sattler

# 4. Aktivitäten der Grünen Verbände

Forum 03. 09. 2019 | Die Bedeutung grüner Infrastruktur | Philipp Sattler



## Forderungen der GALK für die positive Entwicklung von „Grün in der Stadt“

1. Stadtentwicklung vom Freiraum her denken
2. Gesamtstädtische Konzepte für die grüne Infrastruktur
3. Modernes und umfassendes Grünflächenmanagement
4. Anpassungsstrategien an den Klimawandel
5. Interdisziplinäre Zusammenarbeit
6. Qualitätsnormen für die Grünausstattung
7. Grüne Infrastruktur als Pflichtaufgabe für Kommunen
8. Intensivierung der Forschung

© Philipp Sattler

### Resolution für ein Förderprogramm "urbane grün-blaue Infrastruktur"



B. B. N.  
Bundesverband der Beruflichen Naturschutz e.V.

Deutsche Gartenbau  
DGGL  
e.V. Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V.

Ihre Experten für  
Gärten & Landschaft

bdl  
Bund Deutscher  
Landschaftsarchitekten

dbg  
DEUTSCHE BUNDESGARTENBAU  
GESELLSCHAFT

FL  
FACHVERBAND  
LÄNDLICHE FLUR- UND  
LÄNDLICHE FLUR- UND  
LÄNDLICHE FLUR- UND

GALK e.V.  
Der Verein  
BaiforscherInnenverbände

© GALK

# 4. Grüne Verbände - GALK/BUKO



- und Freiflächen nimmt immer mehr zu. dt, sie sind Begegnungsort und sozialer eten noch mehr an Bedeutung gewinnen. in der Stadt" und insbesondere Freiräu-

nastruktur einen Auftakt gemacht. Dabei rochen. Einzelne Facetten, die gerade in en vertieft. Dazu schauten wir in andere n der Stadtgrenze Berlins halt, sondern

d sozialer Stadtraum. Doch nur saubere h bei massivem Nutzungsdruck erfüllen.

zen?  
aben, anzureissen und zu diskutieren.

bdla  
Grüner wird's nicht - 01.07.2016



bdla  
berlin-brandenburg

# GRÜNER WIRD'S NICHT

## Berliner Session zur Grünen Infrastruktur

DOKUMENTATION DER FACHTAGUNG AM 1. JULI 2016 IN BERLIN

BSR

bdla

© bdla/Philipp Sattler

# 4. Grüne Verbände - bdla

GRÜNE STADT

HOF POTSDAMER PLATZ



## 4. Grüne Verbände - BGL




## Infos und Anreise

### KOSTENFREIE ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis **Freitag, 4.10.2019** verbindlich über unser Online-Formular unter [www.bit.ly/stadtplantgruen](http://www.bit.ly/stadtplantgruen) an. Die Teilnahme am Kongress und an den Exkursionen ist für alle TeilnehmerInnen **kostenfrei**. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir Sie, uns frühzeitig unter [GreenCity@gruen-ist-leben.de](mailto:GreenCity@gruen-ist-leben.de) zu informieren, falls Sie doch nicht an der Veranstaltung teilnehmen können.

### ADRESSE & ANREISE

Spreepeicher, Stralauer Allee 2, 10245 Berlin  
Das Veranstaltungsgelände ist barrierefrei.  
[www.spreepeicher-events.de/anreise](http://www.spreepeicher-events.de/anreise)

 Ostbahnhof  
Warschauer Straße

Wir empfehlen eine umweltfreundliche Anreise mit der Deutschen Bahn. Nutzen Sie das vergünstigte Veranstaltungsticket des Spreepeichers unter [www.spreepeicher-events.de/veranstaltungsticket](http://www.spreepeicher-events.de/veranstaltungsticket).

### ÜBERNACHTUNG

Für Ihre Übernachtung vom 15.10. auf den 16.10.2019 steht Ihnen ein vergünstigtes Zimmerkontingent zur Verfügung (750 m / 10 min zu Fuß vom Spreepeicher):  
**Hampton by Hilton Berlin – City East Side Gallery**  
Mildred-Harnack-Str. 15, 10243 Berlin

Einzelbelegung 104 €, Doppelbelegung 114 €, jeweils inkl. Frühstück.

Buchung unter dem Stichwort „Stadtgrün“ telefonisch unter 030 – 293 8138 0 oder per E-Mail an [reservation@hamptonberlin-eastsidegallery.de](mailto:reservation@hamptonberlin-eastsidegallery.de) bis **Dienstag, 3.9.2019**. Nach Ablauf des Kontingents sind Reservierungen auf Anfrage und Verfügbarkeit zur Tagesrate möglich.

[www.gruen-ist-leben.de](http://www.gruen-ist-leben.de)  
[www.thegreencity.eu](http://www.thegreencity.eu)

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



### „STADT.PLANT.GRÜN“: Kongress und Exkursionen

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen: über das Stadtgrün, die Stadt der Zukunft und wie untrennbar diese beiden Themen miteinander verbunden sind. Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. lädt am 15. und 16. Oktober 2019 im Rahmen seiner EU-Kampagne „Grüne Städte für ein nachhaltiges Europa“ zu einem Kongress mit zwei Exkursionen unter dem Motto „Stadt. Plant. Grün“ ein. Die beiden Veranstaltungstage richten sich insbesondere an BürgermeisterInnen, VertreterInnen der Kommunen, lokale EntscheiderInnen, StadtplanerInnen und LandschaftsarchitektInnen. Namhafte ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis erörtern am ersten Tag in Keynotes und Paneldiskussionen zusammen mit dem Publikum aktuelle Kernthemen zur Stadt der Zukunft: Klimaresilienz, Umweltgerechtigkeit und nachhaltige Stadtplanung.

Am zweiten Tag erkunden die TeilnehmerInnen zunächst das Gelände des Parks am Gleisdreieck, einer ehemaligen Brachfläche, die dank Bürgerbeteiligung und sorgfältiger Planung inzwischen ein grüner Lieblingssort der BerlinerInnen ist. Im Anschluss geht es weiter zum EUREF-Campus, der als nachhaltiges Stadtquartier bereits seit 2014 die Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erfüllt.

Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.  
Kleine Präsidentenstraße 1, 10178 Berlin  
T. +49 30 240 86 99 - 0  
E. [GreenCity@gruen-ist-leben.de](mailto:GreenCity@gruen-ist-leben.de)

The content of this promotion campaign represents the views of the author only and is his/her sole responsibility. The European Commission and the Consumers, Health, Agriculture and Food Executive Agency (CHAFEA) do not accept any responsibility for any use that may be made of the information it contains.



KAMPAGNE FINANZIERT MIT FÖRDERMITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION



BdB

DIE EUROPÄISCHE UNION UNTERSTÜTZT KAMPAGNEN, DIE DEN RESPEKT FÜR DIE UMWELT FÖRDERN



KONGRESS & EXKURSIONEN

» STADT.PLANT.GRÜN «

15. + 16.10.2019

GRÜNE  
STÄDTE

Für ein nachhaltiges  
EUROPA



© BdB

# 4. Grüne Verbände - BdB

# GRÜN & GUT

Aktuelle Meldungen, besondere Grünprojekte, Statements, Wettbewerbe, Beispiele für grüne Stadtentwicklung und vieles mehr...



## 5. Stiftung Die Grüne Stadt (DGS)

# Die Stiftung Die Grüne Stadt

1. Organisation von Workshops für die verschiedenen Zielgruppen
2. Organisation von Symposien mit internationalen Referenten
3. Publikationen
4. Sammeln von Praxisbeispielen, die den gesellschaftlichen Wert von Grün belegen
5. Kooperation mit anderen Organisationen und Gesellschaftsgruppen
6. Internationaler Erfahrungsaustausch mit Green City Initiativen in Europa

## 5. DGS - Strategie



ut Services Termine Presse Suche



© www.die-gruene-stadt.de

# 5. DGS - Charta Zukunft Stadt und Grün

# 8 Wirkungs- und Handlungsfelder

1. Abmilderung der Folgen des Klimawandels
2. Förderung der Gesundheit
3. Sicherung sozialer Funktionen
4. Steigerung der Standortqualität
5. Schutz des Bodens, des Wassers und der Luft
6. Erhalt des Artenreichtums
7. Förderung von bau- und vegetationstechnischer Forschung
8. Schaffung gesetzlicher und fiskalischer Anreize

## 5. DGS - Charta Zukunft Stadt und Grün

# Nachhaltige Infrastruktur

Schwerpunkt: Wasser in der Stadt



Stiftung DIE GRÜNE STADT



## Ein Baum!

Diese etwa 100 Jahre alte Buche sollten Sie sich etwa 20 m hoch und mit etwa 12 m Kronendurchmesser vorstellen. Mit mehr als 600.000 Blättern verzehnfacht sie ihre 120 qm Grundfläche auf etwa 1.200 qm Blattfläche. Durch die Lufträume des Blattgewebes entsteht eine Gesamtoberfläche für den Gasaustausch von ca. 15.000 qm, das entspricht etwa zwei Fußballfeldern! 9.400 l = 18 kg Kohlendioxid verarbeitet dieser Baum an einem Sonntag. Bei einem Gehalt von 0,03 % Kohlendioxid in der Luft müssen etwa 36.000 cbm Luft durch diese Blätter strömen. In der Luft schwebende Bakterien, Pilzsporen, Staub und andere schädliche Stoffe werden dabei größtenteils ausgefiltert. Gleichzeitig wird die Luft angefeuchtet, denn etwa 400 l Wasser verbraucht und verdunstet der Baum an dem selben Tag. Die 13 kg Sauerstoff, die dabei vom Baum durch die Fotosynthese als Abfallprodukt gebildet werden, decken den Bedarf von etwa 10 Menschen. Außerdem produziert der Baum an diesem Tag 12 kg Zucker, aus dem er alle seine organischen Stoffe aufbaut. Einen Teil speichert er als Stärke, aus einem anderen baut er sein neues Holz. Wenn nun der Baum gefällt wird, weil eine neue Straße gebaut wird, oder weil jemand sich beschwert hat, dass der Baum zu viel Schatten wirft oder gerade dort ein Geräteschuppen aufgestellt werden soll, so müsste man etwa 2.000 junge Bäume mit einem Kronenvolumen von jeweils 1 cbm pflanzen, wollte man ihn vollwertig ersetzen.

Die Kosten dafür dürften etwa 150.000,- € betragen.

© [www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de)

## 5. DGS - Publikationen



[Startseite](#)

[Bewerbung](#)

[Kontakt](#)



Husqvarna Förderwettbewerb 2017 / 2018

**Erfolgreiche Grünkonzepte  
in Städten**



[Mehr erfahren](#)

[Jetzt bewerben!](#)

© [www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de)

# 5. DGS - Wettbewerb



## GRÜNBAU:TALKS

### Grüne Infrastruktur in Städten

Partner: DIE GRÜNE STADT & NEUE LANDSCHAFT

Mittwoch 21.02.2018, Halle 23a

10:00 **Begrüßung und Einführung**

Uhr *Peter Menke, Stiftung DIE GRÜNE STADT*

10:15 **Stress and the city – Warum Städte uns krank machen... und trotzdem gut für uns sind**

*Dr. Mazda Adli, Fliedner Klinik Berlin*

10:45 **Baukultur in Zeiten der Urbanisierung:  
Lebensräume der Zukunft**

*Reiner Nagel, Vorstand der Bundesstiftung  
Baukultur, Potsdam*

11:15 **Pause**

11:30 **Grüne Infrastruktur und Vernetzung als integraler Teil der Planung der Neuen Berliner Stadtquartiere**  
*Joachim Sichter, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin*

12:00 **Der grüne Faden, Möglichkeiten und Potenziale von innerstädtischen Freiräumen**  
*Stefan Jäckel, ST raum a., Berlin*

12:30 **Podiums- / Plenumsdiskussion  
mit allen Referenten und Christian Münter,  
Redakteur NEUE LANDSCHAFT**

13:00 **Erfahrungsaustausch**

© [www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de)

# 5. DGS - Grünbau-Talks



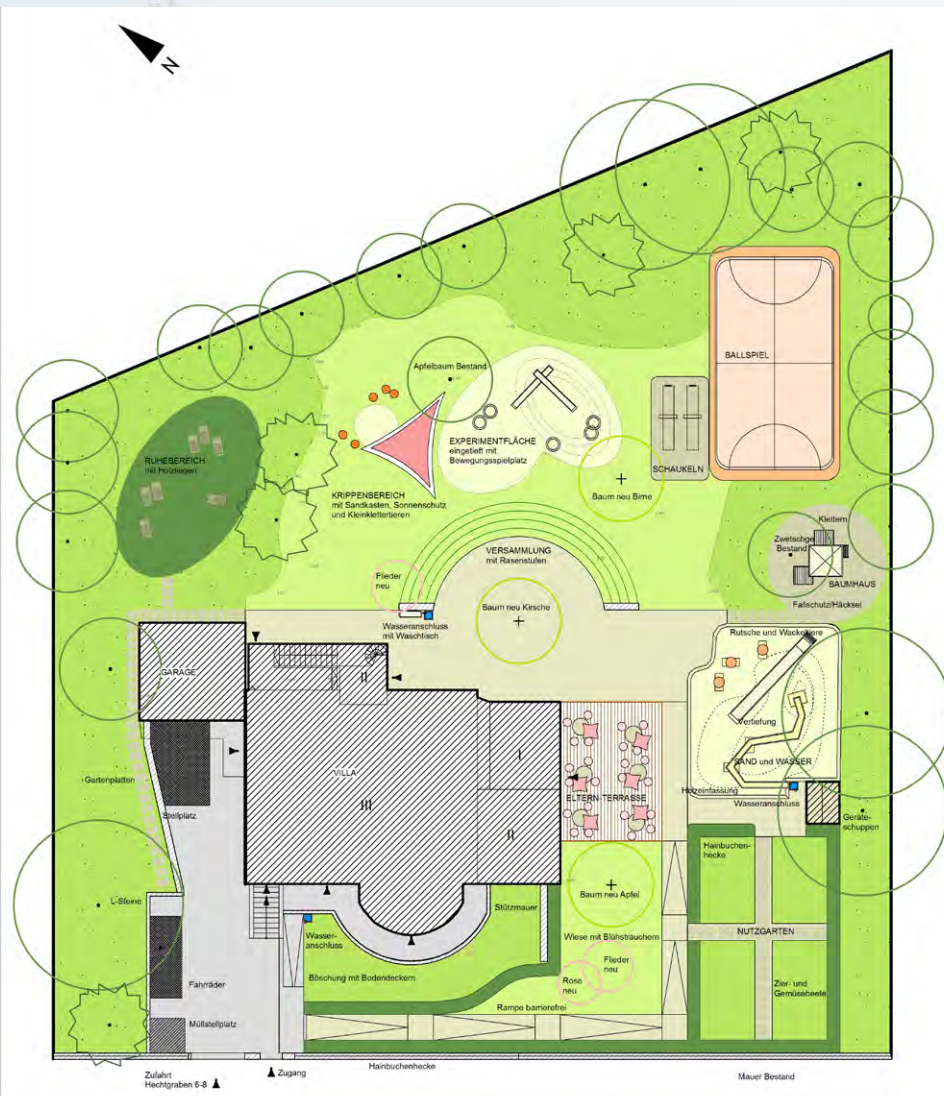


© Fugmann Janotta Partner

## 6. Gebaute Grüne Infrastruktur

Forum 03. 09. 2019 | Die Bedeutung grüner Infrastruktur | Philipp Sattler





© Philipp Sattler

# 6. GI - Kitagarten Berlin



## 6. GI - Kitatgarten Berlin



## 6. GI - Kitagarten Berlin



# Lageplan-KGV Am Kienberg e.V.



## 6. GI - Startergarten IGA 2017



## 6. GI - Startergarten IGA 2017



## 6. GI - Startergarten IGA 2017



## 6. GI - Firmengärten 2016, different





## 6. GI - Firmengärten 2016, different



## 6. GI - Firmengärten 2016, different



## 6. GI - Firmengärten 2018, Malzfabrik



© Malzfabrik

## 6. GI - Firmengärten 2018, Malzfabrik



## 6. GI - Firmengärten 2018, Malzfabrik



## 6. GI - Nordbahnhof Berlin, FJP



## 6. GI - Nordbahnhof Berlin, FJP



## 6. GI - Nordbahnhof Berlin, FJP





© Fugmann Janotta Partner

## 6. GI - Nordbahnhof Berlin, FJP



© Atelier Loidl

## 6. GI - Gleisdreieck, LOIDL



© Philipp Sattler

## 6. GI - Gleisdreieck, LOIDL



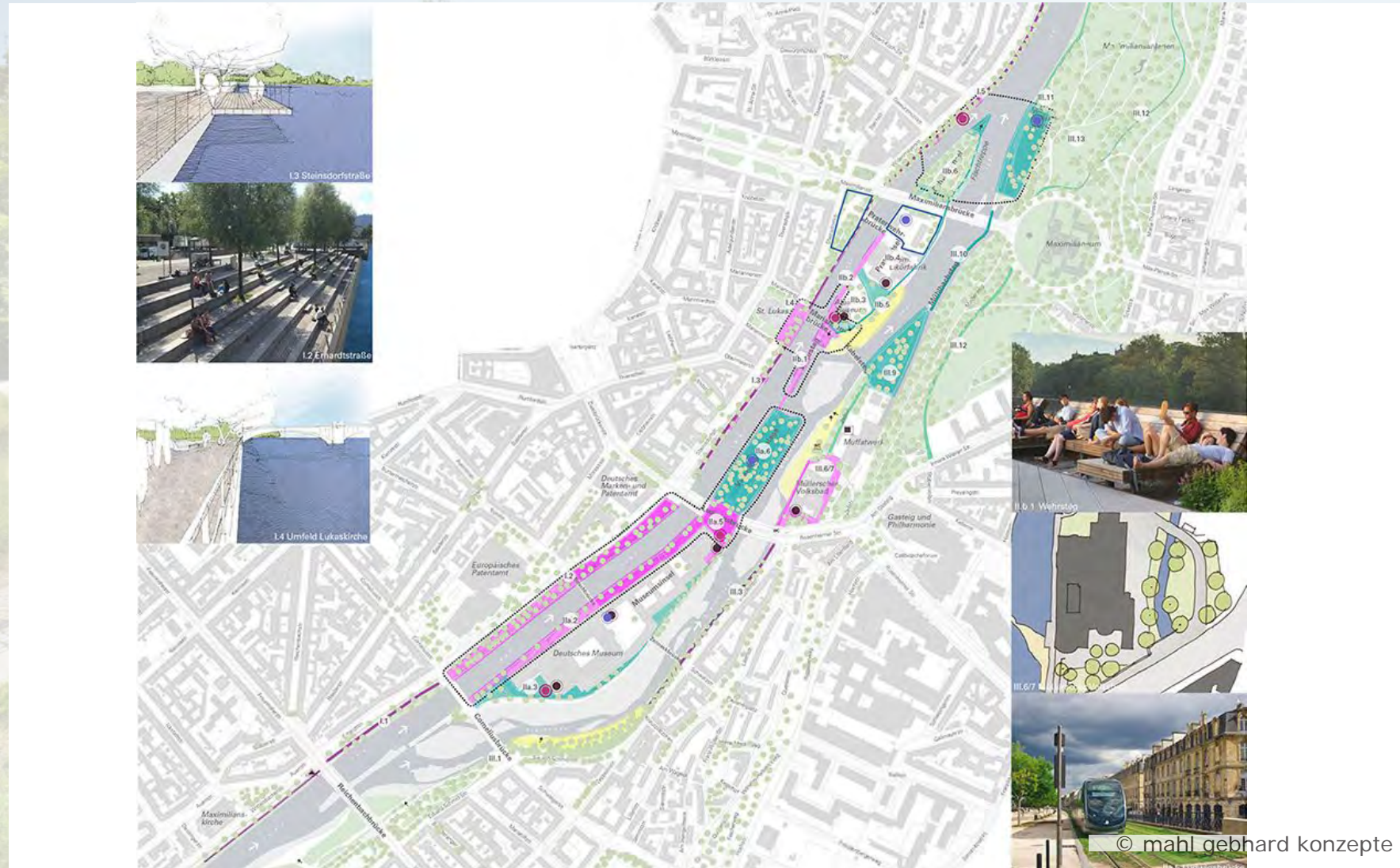
© Atelier Loidl

## 6. GI - Gleisdreieck, LOIDL



© Christo Libuda

## 6. GI - Gleisdreieck, LOIDL



# 6. GI - Gutachten Isar, mgk



## 6. GI - Gutachten Isar, mgk

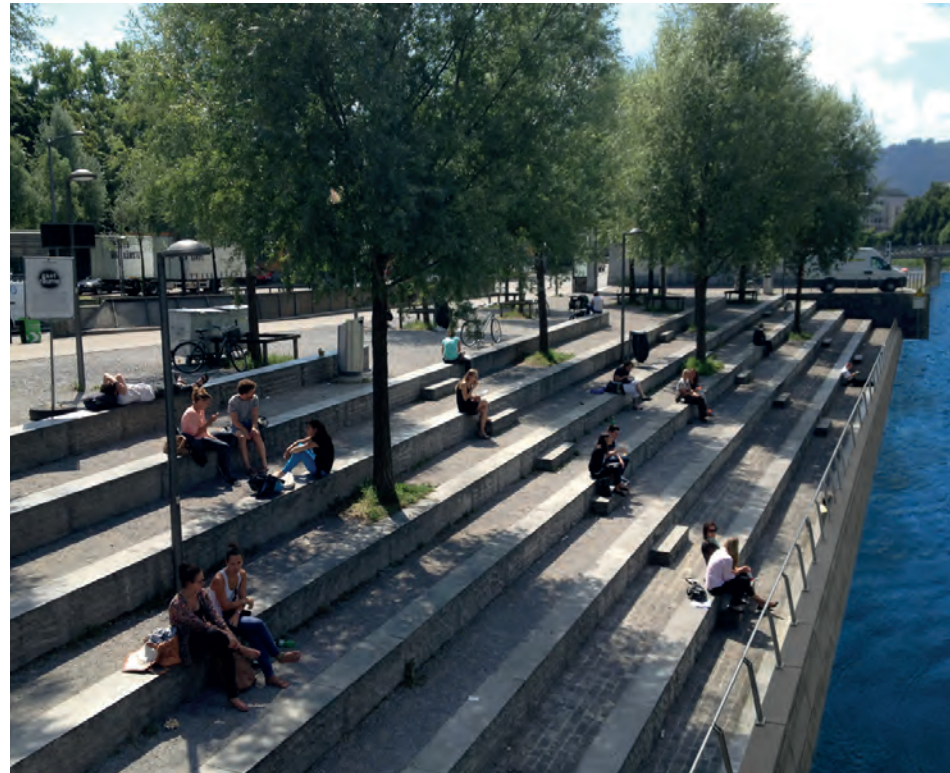
## Grüne Infrastruktur - Isarplan

### „Treppe zum Fluss“



#### Idee

- \* Gestaltung  
städtischer Charakter  
Stufenanlage mit Absturzsicherung  
Promenade mit altem Baumbestand
- \* Nutzung  
Treffpunkt an der Isar  
Sitzen, Sonnen, Ruhen
- \* Verbindungen/Wege  
Fußgängerpromenade am Wasser  
Radweg räumlich getrennt, als schnelle  
Verbindung  
möglichst Beruhigung Straßenverkehr



© mahl gebhard konzepte

mgk - andrea gebhard

# 6. GI - Gutachten Isar, mgk



## Grüne Infrastruktur - Isarplan

### „Plateau auf dem Wasser“



#### Idee

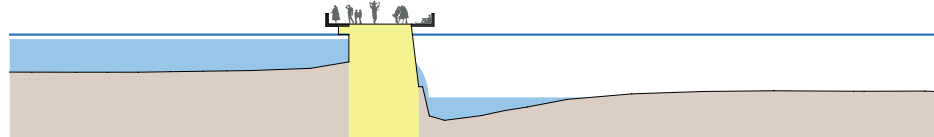
- \* Gestaltung  
Schaffung eines Ortes mit einer eigenen Gestaltsprache, der sich in die Umgebung einfügt und doch einen eigenen Charakter besitzt
- \* Nutzung  
verbesserte Möglichkeiten für Sitzen, Sonnen, Ruhen  
Schaffung eines Aufenthaltsortes über dem Wasser des Fluss  
gastronomisches Angebot mit Toiletten am nördlichen  
Brückenkopf
- \* Verbindungen/Wege  
Erhalt der guten Verbindung von Insel zu Insel

mgk - andrea gebhard



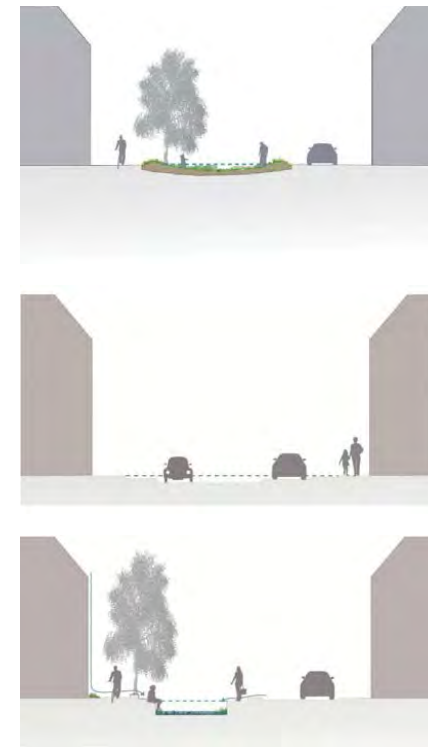
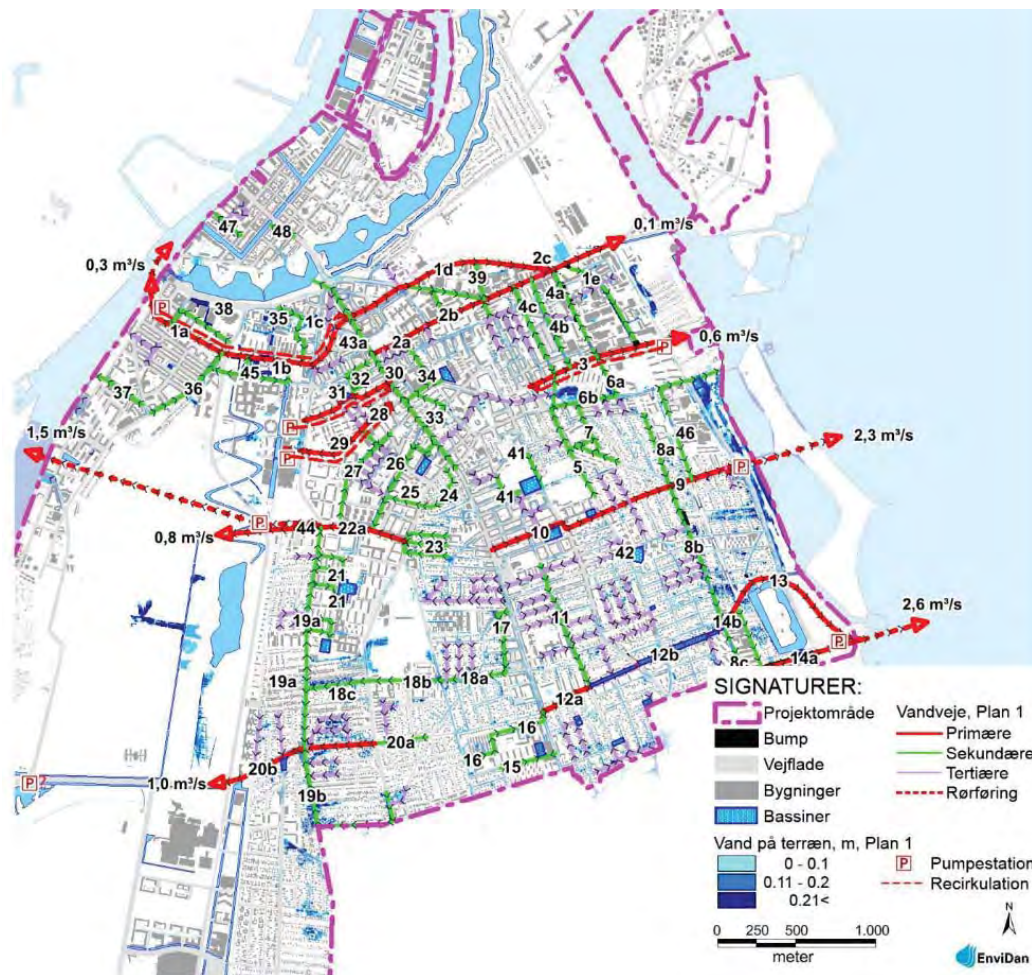
#### Schemaschnitt

Vorschlag: Gestaltung von Plattformen zum Aufenthalt über dem Wasser



© mahl gebhard konzepte

# 6. GI - Gutachten Isar, mgk



gruppeF

© gruppeF

# 6. GI - Kopenhagen, gruppeF



## 6. GI - Kopenhagen, gruppeF



## 6. GI - Kopenhagen, gruppeF



## 6. GI - Kopenhagen, gruppeF



© www.die-gruene-stadt.de

# 7. Fazit

# Grüne Infrastruktur umsetzen!

1. Grün in der Städtebauförderung
2. Alternative Finanzierungsmodelle
3. Stärkung der Kommunen
4. Grünes Know-How
5. Integrierte Stadtplanung-/entwicklung
6. Doppelte Innenentwicklung
7. Grau zu Grün
8. Resilienz
9. Verkehrswende
10. Pflege/Unterhalt

## 7. Fazit

Der „Megatrend Grün“ ist aus dem privaten Raum nicht mehr wegzudenken und jetzt auch im öffentlichen Raum angekommen. „**Grün in der Stadt**“ ist dabei in aller Munde, wird aber oft nicht von Beginn an mitgedacht, ist in vielen Fällen eher Beiwerk, um Bebauung zum Schluss noch etwas aufzuhübschen.

Doch in Zeiten von Klimawandel, Nachverdichtung und gewandeltem Arbeits- und Freizeitverhalten kann Stadtgrün nicht nur, es muss auch **mehr leisten.**

## 7. Fazit



Stadtgrün hat somit als **Grüne Infrastruktur**

essentielle Bedeutung für die Zukunft:

Vom privaten Garten bis zum öffentlichen Grün!

Wir verstehen diese Grüne Infrastruktur als Basis eines integral konzipierten, ökologischen, gestalteten und sozialen Lebensraums in der Stadt:

**„must-have“** und nicht mehr bloß „nice-to-have“.

## 7. Fazit

# Vielen Dank!



[www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de)

